

Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)



Dezember / 2024

Impressum

Pflastersteine Dezember / 2024

Die „Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. (PFN). Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion sowie Quellenangabe gestattet. Durch die Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. (PFN) für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Nordbayern gefördert.

Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)

Harald Rosteck, Hartmannstraße 85, 91052 Erlangen harald.rosteck@t-online.de

Redaktion

Harald Rosteck, Arne Rüdinger

Texte & Bilder

Brettspielmuseum, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bayerischer Landtag, Stadt Erlangen, Frankfurter Rundschau, The World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS), World Organization of the Scout Movement (WOSM), Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp), Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), BdP Netzwerk blaugelb, BdP Bayern Nestbau, Stamm Waräger (Erlangen), Asgard (Erlangen), Artus (Schwabach), Excalibur (Langenzenn), Steinadler (Erlangen), Truchseß (Zirndorf), Patronus (Cadolzburg), Graf Gebhard (Sulzbach-Rosenberg), Shir Khan (Georgensgmünd), Aufbaugruppe Aurora (Hallerndorf / Pautzfeld), Goldene Horde (Viereth), Mainwölfe (Altenkunstadt), Horst Seeadler, Catrin Ehme (Catrin), Sebastian Mayer (Schnitzel), Thomas Leimeister (Leimi), Björn Schmidgall (Björn), Bernd Langhans (Bernd), Christian Schnaubelt (Christian), Arne Rüdinger (Arne), Harald Rosteck (Harald)

Titelbild

Aktivitäten im Winter

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 20.3.25

Dieser Ausgabe der Zeitschrift „Pflastersteine“ liegt bei

der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.

Druck

wabe GmbH, Digitalwerk, Weinstraße 39, 91058 Erlangen

Termine

22.2.25, Thinking Day / **15.3.25** Mitgliederversammlung, PFN, Neustadt bei Coburg / **27.-29.6.25**, Bamberger Singewettstreit, Schloss Gleisenau in Ebelsbach / **19.-21.9.25**, 60 Jahre Stamm Asgard, Erlangen / **6.12.25**, Friedenlicht, Linz, Dom / **14.12.25**, Friedenlicht, Nürnberg, Lorenzkirche / **24.12.25**, Friedenlicht, Stamm Asgard, Erlangen, Matthäuskirche

Liebe Leserinnen und Leser

viele nordbayerischen Stämme und Aufbaugruppen beteiligten sich auch 2024 wieder an den verschiedenen Friedenslicht-Aktionen. – ab Seite 25



Wir waren dabei als im Nürnberger Max-Morlock-Stadion an 11.000 Menschen das Friedenslicht weitergegeben wurde. Weltweit die größte Veranstaltung, an der das Licht verteilt wurde. – Seite 15

Die Befreiung des Konzentrationslagers von Auschwitz fand am 27. Januar 1945 statt. Als Tag der Befreiung ist der 27. Januar mittlerweile bundesweiter Holocaust-Gedenktag. – ab Seite 30

Wir wünschen Euch eine interessante Lektüre unserer Zeitschrift!

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

#StayWithUkraine: Wie kann ich helfen? Spenden! Packt mit an! Geht demonstrieren! Positioniert Euch! Bleibt informiert!

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)
www.pfadfinden-foerdern.de info@pfadfinden-foerdern.de
Facebook [Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. \(PFN\)](#)
Instagram [pfn_nordbayern](#)
Youtube <https://www.youtube.com/@Pfadfinden-fordern>
1. Vorsitzender, Harald Rosteck, Hartmannstraße 85,
91052 Erlangen, harald.rosteck@t-online.de
2. Vorsitzender, Arne Rüdinger, Dahlienstraße 8,
97228 Rottendorf, arne.ruedinger@gmail.com
Schatzmeister, Herbert Elsner, Sophienstraße 81,
91052 Erlangen, herbert.elsner@t-online.de
Konto Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach
IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BYLADEM1ERH



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) www.pfadfinden.de
BdP, Landesverband Bayern www.bayern.pfadfinden.de

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp)
www.pfadfinden-in-deutschland.de

WAGGGS - World Association of Girl Guides and Girl Scouts www.wagggs.org
WOSM - World Organization of the Scout Movement www.scout.org

Auf gehts nach Mägdesprung!

Erwartet unsere Wiederkehr beim letzten Licht des fünften Tages. Bei Sonnenuntergang schaut nach Westen.



Der Harz ist eine Region voller Sagen und Mythen. Diese wollten wir als Sippe gemeinsam erkunden. Angekommen in Mägdesprung im Selketal bezogen wir zuallererst das Pfadi-Heim. Großer Dank gilt dem Pfadfinderzentrum OstHarz für das Zuverfügungstellen des Hauses. Danach erkundeten wir die Gegend um den Friedrichshammer. Der Tag klang bei einem leckeren Abendessen aus. Die nächsten Tage waren gefüllt mit vielen Aktionen und Erlebnissen. Wir besuchten die Burg Regenstein und die Regensteiner Mühle

sowie die Sandsteinhöhlen in der Nähe von Blankenburg. Die Höhlenwohnungen in Langenstein und ein Besuch der Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge standen auch auf unserem Tagesprogramm. An Halloween machten wir uns auf den Weg zum Hexentanzplatz. An Walpurgis versammeln sich hier die Hexen und feiern



gemeinsam. Danach ging es zur Roßtrappe, wo wir uns den Hufabdruck, der diesem besonderen Platz seinen Namen gab, näher ansahen.

Einen Tag später ging es für die Sippe auf den Brocken. Von Schierke aus erklommen wir den höchsten Gipfel Mitteldeutschlands und genossen bei tollem Wetter und Sonnenschein die weite Sicht in die Ferne. Nach diesem Kraftakt wurden wir wie jeden Abend mit einem leckeren Essen belohnt. Bevor wir den Heimweg antraten, machten wir noch einen Abstecher zum blauen See, ein Stück Karibik mitten im Harz. Mit vielen tollen Erlebnissen und diesen wunderbaren Eindrücken fuhren wir wieder nach Hause. Uns hat es sehr gut gefallen und wir beschlossen wieder zu kommen.

Kurz vor dem Dunkelwerden sind wir nach fünf aufregenden Tagen wieder in Zirndorf angekommen.

Weitere Informationen www.stamm-truchsess.de

Stamm Truchseß

Gelbe Halstücher und Wolfsköpfe

Unsere Wintersonnenwende feierten wir in Rothmannsthal.



Wir absolvierten ein ganz spezielles Ninja-Training von Meister Wu und seinem Team. Ausgebildet zu echten Ninjas konnten wir unser wahres Ninja-Potenzial entfalten. Außerdem hatten wir eine schöne Versprechensfeier mit gelben Halstüchern und Wolfsköpfen, einer neuen Jungsippe und neuen Sipplingen für unsere bestehenden Sippe.



Stamm Waräger

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Waldwucht



An einem Samstag im Dezember war wieder Waldwucht!

Mit viel Spaß und Freude war dies unsere letzte richtige Aktion im Jahr 2024. Wir freuen uns auf den Wuchtmann im nächsten Jahr. Aber natürlich besonders aufs Jubiläumsjahr 2025. – 60 Jahre Stamm Asgard!



Stamm Asgard

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de

Artus unterwegs

Das war unser Super Mario Lager!



Mit Schnee, viel Programm und schönen Singabenden hatten wir ein unvergessliches Wochenende.



Stamm Artus

Weitere Informationen

<https://stamm-artus.iimdfree.com>



Cafe Ruhepol



Der Stamm

Excalibur

durfte auf der

Bühne des Weihnachtsmarktes das Friedenslicht übergeben.

Das Licht erhielten unser Bürgermeister Jochen Habel, der Landrat Bernd Obst und die Vertreter der Real- und Mittelschule.

Unterstützt wurden wir tatkräftig vom Förderverein der beiden Schulen und der Chorklasse der Realschule.



Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns mit einem Stand am Langenzener Weihnachtsmarkt. Als kleiner Verein ist dies für uns eine wichtigste Einnahmequelle und eine gute Gelegenheit uns zu präsentieren. Wir boten dieses Jahr Kaffee und Kuchen sowie Glühwein und Punsch in unserem Cafe Ruhepol (Jurte) an. Für den Hunger konnten Pommes und veganes Chilli erworben werden.

Björn

Weitere Informationen <https://stamm-excalibur.de>

Das neue Jahr planen



Demokratie lebt vom Mitmachen!



Neben intensiven Diskussionen und Reflexionen stand auf unserer Jahresplanung ein Workshop im



Fokus, der uns zeigte, wie wir aktiv Demokratie mitgestalten können.
Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen
www.graf-gebhard.de

Highlights der letzten Monate

Wir melden uns wieder nach einer langen Pause.

Aktuell krämpeln wir unseren ganzen Laden mal um und arbeiten unsere vielen Baustellen ab. Darunter auch unsere Website, die bald veröffentlicht wird. Hier seht ihr ein paar Highlights der letzten Monate. Wir waren nicht untätig. Auf ein neues spannendes Pfadi-Jahr!



Weitere Informationen www.pfadfinder-steinadler.de

Stamm Steinadler

Es ist Küüüürbiszeit.

Daher wurden in den Meutenstunden witzige Kürbisse geschnitzt.

Anschließend bemalten wir die Kürbisse und bastelten auch gruselige Masken.



Aufbaugruppe Aurora

Weitere Informationen <https://www.stamm-aurora.de>

Unsere Herbstgläser

Der Stamm Shir Khan aus Georgensgmünd hat fleißig gebastelt.



Diese Herbstgläser machen sehr viel her und sind aber total simpel herzustellen. Man nehme Gläser zum



Zusammenstecken und fülle sie mit selbst gesammelten Naturmaterialien. Probiert es doch auch mal. Und super praktisch und nachhaltig: Die Gläser kann man zu jeder Jahreszeit neu befüllen und gestalten.

Stamm Shir Khan
Weitere Informationen

<https://neu.pfadfinden-shir-khan.de/>

Die zehn meistverkauften Bücher der Welt



Welche Bücher sind auf dieser Bestsellerliste vertreten? Und welches davon hast Du gelesen? Welches Buch steht auf Platz 10?

Platz 1: Die Bibel

Knapp fünf Milliarden Mal wurde die Bibel weltweit verkauft und führt damit die Rangliste an. Die Heilige Schrift ist die wichtigste Textsammlung im Christen- und Judentum.

Platz 2: „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“

Rund eine Milliarde Mal wurden die „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ die Zitat- und Sammlung von Lehren des chinesischen Revolutionärs, Politikers,

Parteiführers und Diktators verkauft.

Platz 3: Der Koran

Die Heilige Schrift des Islam enthält nach muslimischem Glauben die Offenbarung Gottes an den Propheten Mohammed. Das Buch wurde rund 800 Millionen Mal verkauft.



Platz 4: Miguel de Cervantes Saavedra „Don Quijote“

Mehr als 500 Millionen Mal verkauft. „Don Quijote“ ist ein Roman von Miguel de Cervantes aus dem 17. Jahrhundert, der die Geschichte von Alonso Quixano erzählt, der sich in den Kopf gesetzt hat, ein Ritter zu werden.



Platz 5: „Manifest der kommunistischen Partei“

Rund 500 Millionen Mal wurde das „Manifest der kommunistischen Partei“ verkauft. Karl Marx und Friedrich Engels haben den Text geschrieben. Auf diesen Theorien beruht die Gesellschaftslehre des Marxismus.

Platz 6: Mao Tsetung „Gedichte“

Die Gedichtsammlung von Mao Tsetung verkaufte sich mehr als 400 Millionen Mal.

Platz 7: „Xinhua Zidian“

Die chinesische Form des Dudens wurde rund 400 Millionen

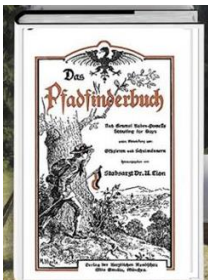
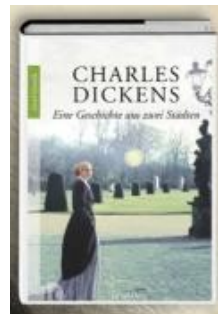
Mal verkauft.

Platz 8: Mao Tsetung „Ausgewählte Werke“

Die ausgewählten Werke Maos spiegeln den revolutionären Weg der Befreiung Chinas von halbkolonialer Unterdrückung bis zum Aufbau des Sozialismus wider.

Platz 9: Charles Dickens „Eine Geschichte aus zwei Städten“

Es ist Charles Dickens bewegender historischer Roman über die Grauen der Französischen Revolution und eine unerfüllte Liebe bis in den Tod. Rund 200 Millionen Mal wurde der Titel verkauft.



Platz 10: „Das Pfadfinderbuch“

„Das Pfadfinderbuch“ vom Gründer der weltweiten Pfadfinderbewegung wurde von Alexander Lion ins Deutsche übertragen. Dieses Buch aus dem Jahre 1908 wurde mehr als 150 Millionen Mal verkauft.

Frankfurter Rundschau

Weitere Informationen <https://www.fr.de/>

Zusammen mit Albatros

Sein diesjähriges Herbstlager führte den Stamm Patronus in die Nähe von Schloss Ebersberg.



Patronus führte das Lager zusammen mit dem Stamm Albatros aus Soln durch.



Stamm Patronus

Weitere Informationen pfadi.cadolzburg@gmail.com
www.instagram.com/patronus_cadolzburg_bdp/

Von Kindern für Kinder

Der Stamm Mauersegler organisierte in Creußen einen Spielzeugbasar.



Die Sipplinge übernehmen den Kuchen- und Kaffeeverkauf und wir freuen uns, dadurch unsere Stammeskasse gut aufgestockt zu haben. Die Anschaffung einer Jurte rückt immer näher.



Aufbaugruppe Mauersegler

Weitere Informationen www.bdp-mauersegler.de

Pfadfinden in Altenkunstadt

Die Meute der Mainwölfe trifft sich regelmäßig zum Spielen, Basteln, Singen und Spaß haben.



Aber nicht nur die Meutenstunden, sondern auch der Stammesrat findet schon regelmäßig und selbstständig organisiert statt. Das ist einfach klasse! Aktuell geht es darum ein Stammeslogo zu finden und die Jahresplanung für 2025 zu starten.



Es gab eine Überraschung für die Mainwölfe! Catrin und Schnitzel hatten "heimlich" eine Halstuchverleihung vorbereitet. Damit hatte wohl keiner der Mainwölfe gerechnet. Auf einer kleinen Lichtung zwischen Altenkunstadt und Woffendorf stand eine Feuer- schale bereit und mit feierlichem Ambiente wurde unseren Gründer*innen ihr Pfad- finderhalstuch verliehen. Im Anschluss gab es am Lagerfeuer noch Tschai und Kekse.

Catrin und Schnitzel

Weitere Informationen www.bayern.pfadfinden.de/nestbau

Kastanien und Bauwagen



Unsere Meute bastelte in ihrer Gruppenstunde mit Kastanien und entstanden einige Nagel- bilder.

Und die Sippen nahmen sich den Bauwagen vor. Das Material wurde gereinigt, eingelagert und der Bauwagen winterfest gemacht. Nach der vielen

Arbeit wartete bereits das Küchenteam mit einer warmen Mahlzeit auf die fleißigen Helfer.

Stamm Truchseß

Weitere Informationen www.stamm-truchsess.de



Stadt Erlangen sagt „Danke“

Rund 600 Gruppen, Institutionen sowie Vereine und noch viel mehr Einzelpersonen engagieren sich in Erlangen ehrenamtlich.



Die Stadt sagt ihnen jährlich bei der traditionellen Ehrenamtsveranstaltung im Markgrafentheater Danke für die beispielhafte Arbeit. Bei der Veranstaltung im Dezember konnte Oberbürgermeister Florian Janik drei Vereine bzw. Initiativen besonders würdigen.

In der Kategorie „Junge Ideen“ wurden die Gruppe des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V. (BdP) ausgezeichnet. Sie bietet ehrenamtliche Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche. Mit über 120 Mitgliedern handelt es sich aktuell um den zweitgrößten Stamm Bayerns. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden veranstaltet der Stamm Asgard noch zwischen zwei bis vier Lager und Fahrten jährlich. Außerdem gibt es zahlreiche Aktionen, bei denen gemeinsames Singen, Arbeiten und Pfadfinderei stattfinden. Auch eine Ferienbetreuung für Nicht-Pfadfinder-Kinder gehört zum Programm.



Stadt Erlangen

Weitere Informationen www.erlangen.de www.bdp-asgard.de



In der Weihnachtsbäckerei

Die Meute hat sich mit viiiiiel Teig und Mehl ausgetobt und leckere Plätzchen gebacken.

Die Sauerei danach war zwar nicht zu unterschätzen aber war es allemal wert.

Aufbaugruppe Aurora

Weitere Informationen

<https://www.stamm-aurora.de>



Adventsingen im Nürnberger Max-Morlock-Stadion



Der Stamm Sigena aus Nürnberg verteilte zu Beginn der Veranstaltung Kerzen und Liederhefte.



Anschließend wurden sie bei der Friedenslichtverteilung an die 11.000 Besucherinnen und Besucher im Stadion noch vom Stamm Asgard aus Erlangen und dem Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. (PFN)



unterstützt. Dies dürfte weltweit die größte Friedenslichtverteilung gewesen sein. Berit vom Stamm Sigena übergab das Friedenslicht auf der Bühne in der Stadion-

mitte u. a. an den Nürnberger Oberbürgermeister Herrn König.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Harald

Zehn Jahre nach dem Scouting train: Vom Umgang mit dem Frieden

Was eine international besetzte Pfadfindergruppe bei einer Projektwoche in Belgrad erfuhrt.



Scouting train 2014

Berlin - озеро Байкал - Berlin
Berlin meeting 05.11 - 10.11

Was war vor zehn Jahren? Wer 2014 am Scouting train durch Russland teilgenommen hat, jener international besetzten Zugfahrt

durch Russland aus Anlass des 25. Wiederkehr des Mauerfalls in Berlin 1989, kann darauf auf Anhieb eine Antwort geben. Denn diese große Friedensfahrt durch ein gastliches Land, das früher für die Pfadfinderbewegung verschlossen war, hat tiefe Eindrücke hinterlassen. Jetzt, zehn Jahre später, traf sich wiederum eine international zusammengesetzte Pfadfindergruppe in Belgrad, um sich an den Scouting Train zu erinnern.



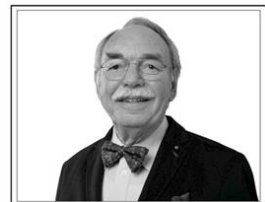
31 Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus sechs Ländern (Deutschland, Kasachstan, Polen, Russland, Schottland und Schweiz), darunter auch Mitglieder des BdP, waren deshalb in die serbische Hauptstadt gekommen.

Stiftung Pfadfinden

Weitere Informationen www.stiftungpfadfinden.de

Nachruf auf Gerhard Gustorf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Gerhard Gustorf – einem Freund, Ehemann, Vater und unermüdlichen Unterstützer, der in unserer Gemeinschaft bleibende Spuren hinterlassen hat.



Über viele Jahrzehnte hinweg hat Gerhard als Jugendbeauftragter der Lions Clubs in den Bezirken BN und BO eine Herzensaufgabe verfolgt: Die Organisation des integrativen Zeltlagers, das Kinder und Jugendlichen aus besonderen Lebenssituationen unvergessliche Sommerferien schenkte. Gemeinsam mit den Pfadfindern des BdP Stamm Faber, den Lions-Freunden und vielen Unterstützern hat er Kindern, die oft wenig Grund zur Freude hatten, unbeschwerte Tage voller Gemeinschaft, Abenteuer und Hoffnung ermöglicht.

Gerhard war nicht nur Organisator, sondern ein Mensch mit großem Herzen und einem tiefen Sinn für Verantwortung. Dank seines Engagements und seiner Fürsorge wuchs das Zeltlager zu einem Ort der Inklusion, Freude und Geborgenheit heran. Er hat es verstanden, Brücken zu bauen – zwischen Menschen, zwischen Generationen und zwischen Lebenswelten.



Es war mir persönlich über viele Jahre hinweg eine Freude und Ehre, in den 90er Jahren an seiner Seite das Sommerlager zu planen und durchzuführen. Gerhard wusste, wie wichtig es ist, Kindern

eine Auszeit vom Alltag zu schenken – eine Zeit, in der sie sich einfach nur Kind fühlen durften. Sein unermüdlicher Einsatz und seine Menschlichkeit haben maßgeblich dazu beigetragen, dass das Zeltlager, gegründet von unserem gemeinsamen Freund und Pfadfinder Peter Jürgen Lüders (PjL), nun schon seit über 40 Jahren besteht.

Mit Gerhard verlieren wir einen Menschen, der uns Vorbild war und uns gezeigt hat, wie viel Gutes man bewirken kann, wenn man mit Leidenschaft und Herz für eine Sache eintritt. Sein Wirken wird nicht vergessen werden – es lebt in den vielen Kindern und Jugendlichen weiter, die durch seine Arbeit glückliche Erinnerungen sammeln konnten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie – dir, liebe Heidi, und euch, Hanno und Martin. Mögen die vielen wertvollen Erinnerungen an Gerhard Trost und Kraft spenden.

Im Namen des integrativen Zeltlagers des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V., der Lions Clubs BN und BO sowie aller Freunde und der aktuellen Lagerleitung sage ich: Danke, Gerhard. Du wirst uns fehlen.

Arne



Durch Wälder und über Wege

Die Sippe Sol machte sich zu einer Winterfahrt auf, um sich perfekt auf den Winter und dessen Kälte vorzubereiten.



Sie besuchten unterschiedliche Orte und liefen durch Wälder und über Wege, die düster oder heller waren.



Stamm Asgard

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de

Doppelbelegung



**Alte Schule
Morsbach**



Seit über zwanzig Jahren treffen sich jedes Jahr ehemalige und aktive Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit und ohne Partnern und Kindern in der alten Schule in Morsbach.

Dieses Mal war es nur ein kurzes Wochenende (eine Übernachtung), da das Haus doppelt belegt war. Wir überließen das Haus den Wölflingen eines DPSG-Stammes.

Wir kommen nächsten Herbst wieder.

Weitere Informationen Morsbach@siguda.de

Harald

Halloween ruft



Pünktlich kurz vor Halloween und den Herbstferien fand unser jährliches Kürbisschnitzen statt.

Mit Kürbissen und Schnitzwerkzeug bewaffnet machten sich unsere Wölflinge ans Werk. Vielen Dank auch für die Kürbisspenden. Es wurde angezeichnet, ausgehöhlt und ge-

schnitzt. Und die Ergebnisse waren umwerfend. So viele tolle Kürbisgesichter sind entstanden.

Stamm Truchseß

Weitere Informationen www.stamm-truchsess.de



Meutenstunde unserer Schattenwölfe

Zielscheiben selber bauen.



Nach der Fertigstellung konnte dann der Spaß beginnen.



Aufbaugruppe Mauersegler

Weitere Informationen www.bdp-mauersegler.de

"Vielfalt in Aktion"

Im Rahmen der Veranstaltung "Vielfalt in Aktion" des Stadtjugendrings Erlangen zeigten wir auch unsere Ausstellung und Bildungsprojekt "Wir wollten frei sein und uns diese Freiheit selbst verdanken. Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost."



Verlauf des Jahres war er wieder zugewachsen und vor allem unter einer dicken Schicht aus Blättern versteckt.

Der Schutt bestand dann aus einigen Säcken gemischtem Müll, einigen Steinen und was sich halt sonst noch so angesammelt hatte. Am Ende war der Hänger voll und konnte gerade noch rechtzeitig an den Hafen zum Entladen gebracht werden.



Viel zum Werkeln gab es also nicht. Da aber über das Jahr hinweg eh schon viel gearbeitet wurde, war eben jetzt weniger zu tun.

Bernd

Weitere Informationen
www.bdp-waraeger.de

Denn sie durften Verantwortung übernehmen

„Gemeinschaft“ bedeutet, füreinander da zu sein.

„Verantwortung“ heißt, die Welt gemeinsam ein Stück besser zu machen. Zusammen schaffen wir mehr, als jeder für sich allein.



Alle aus der Sippe Octopus waren gefragt, denn sie durften Verantwortung übernehmen: Essen kochen, Spiele anleiten und auf Kundschaft gehen.

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de



Stamm Graf Gebhard

Basteln, spielen, backen

Beim alljährlichen Hallerndorfer Weihnachtsmarkt konnten



die Auroras mal wieder mit ihren Dekorationsfähigkeiten punkten.



Sie stellten tollen Adventschmuck her. Auch in den Meutenstunden wurde gebastelt, gespielt und gebacken. Zum Abschluss des Jahres fand noch eine Weihnachtsfeier statt.



Aufbaugruppe Aurora

Weitere Informationen <https://www.stamm-aurora.de>

Plötzlich stand er vor dem Tor

Dieses Jahr fand unser Ritterlager schon zum vierten Mal statt. Ein fester Bestandteil in unserem Jahreskalender.



Nach langer, intensiver Zeit der Planung und des Vorbereitens konnte es nun endlich losgehen. Unsere Sippe hat sich für die vielen kleinen Knappen sowie Burgfräulein und Prinzessinnen ins Zeug gelegt.

Auch in diesem Jahr wandte sich der Schwarze Ritter wieder mit einer Drohung an unser Königreich. Dieses Mal wird der Angriff noch viel härter ausfallen und er wird definitiv gewinnen. Dies wollten die Knappen und Ritter, angeführt von unserem König, nicht auf sich sitzen lassen.

Kurze Zeit später dröhnten schon laute Stimmen vom Burgtor her. Unsere Burgwache hatte etwas erspäht. Vor dem Tor

standen zwei Katapulte. Aber von dem Schwarzen Ritter weit und breit keine Spur. Vor allem, wie wollte er allein die beiden Waffen gleichzeitig bedienen? Die Antwort ließ nicht lange auch sich warten. Plötzlich stand er vor dem Tor und mit ihm zwei Schwarze Knappen. Gut ausgebildet im Umgang mit den Katapulten. Schon ging der Beschuss des Tores los. Aber es hielt stand und unsere Burgwache verteidigte sich so gut es ging. Nur leider hatten sie in dem ganzen Trubel das Seitentor vergessen.



Während die Schwarzen Knappen die Burgwache ablenkten, nutzte der Schwarze Ritter die Gelegenheit und schlüpfte durch den Seiteneingang. Unbemerkt konnte er sich unserem König Paul I. nähern und diesen als Geisel nehmen. Daraufhin mussten sich unsere Wachen ergeben und das Tor öffnen. Überglücklich über seinen Sieg und um das Volk ruhig zu stimmen, veranstaltete der Schwarze Ritter für alle Bewohner und Knappen Spiele.

Die Hexe veranstaltete einen Flugbesen-Wettbewerb: Wer am schnellsten Fliegen konnte. Der Zauberer hatte neue Experimente dabei, die Burgwache ließ Kröten aufbauen und bei der Magd wurde ermittelt wer die Wäsche mit dem Wasch-

brett am Saubersten bekam. Auch unser im Königreich beliebter Drache war dabei. Alle hatten viel Spaß.

Zum großen Festschmauß am Abend zogen sich alle in die große Jurtenburg zurück. Eine große Tafel im Zentrum der Burg lud zum geselligen Essen und Trinken ein.



Stamm Truchseß

Weitere Informationen www.stamm-truchsess.de



Freunde für immer

Auch beste Freunde wie Maus und Elefant können mal Streit haben.

Aber durch die lustigsten Lachgeschichten und den sachlichsten Sachgeschichten von Ente und Christoph vertrugen sie sich wieder. Weil gemeinsam alles besser ist.



Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Selbstgebasteltes

Seit mehreren Jahren ist der Erlanger Stamm Asgard auf der Waldweihnacht am Schlossplatz beim Ehrenamtstand vertreten.



Ältere Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes, der ein oder andere ist auch Mitglied im Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V., und Eltern verkauften weihnachtliche selbstgebastelte Geschenke. Die beiden Ehrenamtstände wurden bis Weihnachten von 29 verschiedenen Erlanger sozialen Einrichtungen betreut.



Stamm Asgard

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de

Fenster geöffnet



Die Goldene Horde eröffnete zusammen mit der Jugendbeauftragten



Anneka ein Adventsfenster.



Es wurde eine Jurte aufgebaut und Stockbrot gebacken. Die

Aufbaugruppe war auch beim Weihnachtsmarkt in Trunstadt mit dabei. Bei Gesprächen mit vielen Besuchern wurde so das Bewusstsein für "die Pfadfinder in Viereth" noch verstärkt.

Sehr gute Öffentlichkeitsarbeit liebe GoHos - macht weiter so!

Aufbaugruppe Goldene Horde

Weitere Informationen

www.bayern.pfadfinden.de/nestbau



„Vielfalt leben, Zukunft gestalten“

Unter dem Motto „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“ setzte die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit.



Am Samstag vor dem dritten Advent fand die Aussendefeier des Friedenslichts in Wien statt. Auch eine Delegation deutscher Pfadfinder*innen nahm das Licht entgegen und brachte die kleine Flamme zum 31. Mal nach Deutschland.

Wien



In diesem Jahr war es aufgrund des anhaltenden Krieges im Nahen Osten sicherheitstechnisch nicht möglich, das Friedenslicht in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem zu entzünden. Aufgrund dieser Umstände stammte das Licht aus der Wallfahrtskirche in Christkindl im Bezirk Steyr, Österreich. Pfadfinder*innen aus dieser Region bewahrten das Friedenslichts aus dem vergangenen Jahr auf.

Nach einer internationalen Aussendefeier in Wien verteilten Pfadfinder*innen aus ganz Europa das Friedenslicht. Die Friedenslicht-AG des „Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände“ (rdp) nahm an den Feierlichkeiten teil. 150 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verteilten die Flamme dann mit der Bahn über ganz Deutschland.



Wien

Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken.

Pfadfinder*innen nehmen die Herausforderung der Gegenwart an und machen sich gemeinsam auf den Weg, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch einen Platz findet. Die Verteilung des Friedenslichts ist ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Denn nur in einer offenen und vielfältigen Gesellschaft ist Frieden möglich.



Nürnberg

Gerade in Zeiten wie diesen ist das Friedenslicht als Zeichen der Verbundenheit besonders wichtig. Die Pfadfinder*innen ermutigten alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Betlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz

Deutschland zu verteilen und somit allen Menschen den Zugang zu ermöglichen.

Nürnberg

In 2024 wurden neben den Gästen noch 800 nordbayerische Pfadfinder*innen in der Nürnberger Lorenzkirche begrüßt. Mit dabei waren der bayerische Innenminister Joachim Herrmann, der Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König, Vertreter für den Rat der Religionen Stadtdekan Jürgen Körnlein, Herr Gül von der muslimischen Gemeinde (Medina), Frau Meixner von der buddhistischen Gemeinde und Frau Hermann-Wielsch von der World Conference of Religion and Peace und ein Vertreter des Kreisjugendrings Nürnberg für



alle Kinder und Jugendlichen in Nürnberg.

München

Im Bayerischen Landtag begrüßte die Landtagspräsidentin Ilse Aigner (CSU) und der Vizepräsident Ludwig Hartmann (BÜNDNIS 90 / DIE dieGRÜNEN) die Pfadfinderinnen und Pfadfindern des rdp Bayern, die das Friedenslicht überreichten.





Berlin

Das Friedenslicht kam ins Bundesjugendministerium. Eine Delegation des Rings deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) brachte das Friedenslicht aus Bethlehem ins Ministerium. Bundesministerin Lisa Paus dankte

den jungen Menschen für ihr wichtiges Engagement.

Erlangen

Aktion mit politischer Dimension

FRIEDENSLICHTER Pfadfinder verteilen Kerzen auf der Waldweihnacht. Es gibt noch Exemplare.

ERLANGEN – Die Aktion Friedenslicht ist eine Gemeinschaftsaktion des Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) Deutschlands (BdP, BMPPD, DPSG, PSG, VCP) und des Verbandes Deutscher Altpfadfinder-gilden (VDAPG). Das Motto der Friedenslichtaktion lautet: „Vielfalt leben. Zukunft gestalten.“

Erlanger Pfadfinder gaben auf der Waldweihnacht wie in den Vorjahren das Friedenslicht an den Erlanger Oberbürgermeister Florian Janik sowie an Ernst Stäblein, Organisator der Waldweihnacht, und Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes weiter. Das Friedenslicht kann auch am Weihnachtstag am Pfadfinder-Zentrum in der Hartmannstraße 85 oder ab 15.30 Uhr in der Matthäuskirche abgeholt werden. Mitzubringen ist eine Laterne.

Rund 800 Pfadfinder aus ganz Nordbayern kamen bereits am 15. Dezember in der Nürnberger Lorenzkirche zusammen, um das Friedenslicht aus Bethlehem an Gäste zu verteilen. Mit dabei waren der bayerische Innenminister Joachim Herrmann, der Nürnberger Oberbürgermeister Mar-

cus König, Vertreter für den Rat der Religionen Stadtdekan Jürgen Körnlein, Herr Gül von der muslimischen Gemeinde (Medina), Frau Meixner von der buddhistischen Gemeinde und Frau Hermann-Wielsch von der World Conference of Religion and Peace und ein Vertreter des Kreisjugendringes Nürnberg.

Vor dem Hintergrund des aufgeheizten Nahost-Konflikts stellten sich bei der Aktion aktuelle Fragen:

Kann die Friedenslichtzeremonie in Wien stattfinden? Tatsächlich wird das ewige Licht aus dem Vorjahr in Wien weitergegeben und nicht wie geplant von einem österreichischen Kind in Bethlehem in diesem Jahr entzündet und dann nach Österreich transportiert. Das Friedenslicht wurde in Wien an 1.000 Pfadfinderkinder aus 25 europäischen Ländern weitergegeben. Eine Gruppe aus Nordbayern war dabei.

Das Licht wurde von Nürnberg aus in alle Regionen Nordbayerns transportiert. So gelangte das Friedenslicht in den Großraum Nürnberg, Fürth und Erlangen, aber auch in Forchheim, Bamberg, Bayreuth und allen nordbayerischen Landkreisen wurde und wird es teilweise am Weihnachtstag verteilt. Alle Orte in Deutschland, an denen das Licht verteilt wird, sind auf der Homepage www.friedenslicht.de zu finden.

Bereits am 14. Dezember fand das Adventsingen im Nürnberger Max-Morlock-Stadion statt. Pfadfinderinnen und Pfadfinder verteilen zu Beginn der Veranstaltung Kerzen und Liederhefte. Anschließend wurden sie bei der Friedenslichtverteilung an die 11.000 Besucherinnen und Besucher im Stadion auch vom Erlanger Stamm Asgard und dem Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern unterstützt. Dies dürfte weltweit die größte Friedenslichtverteilung gewesen sein. Berit vom Stamm Sigena aus Nürnberg übergab das Friedenslicht auf der Bühne in der Stadionmitte an den Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König.



Links: Ernst Stäblein von der Waldweihnacht, Mitte: Vertreter der Pfadfinder und Erlanger OB Florian Janik (rechts). Foto: Arne Seebeck

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. übergab das Friedenslicht für die Erlanger Pfadfinderinnen und Pfadfinder an den Erlanger Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und den Organisator der Waldweihnacht Ernst Stäblein auf der Erlanger Waldweihnacht.



Am Heiligabend verteilten der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. und der Stamm Asgard das Friedenslicht nach dem Familiengottesdienst in der Erlanger Matthäuskirche.

Erlangen

Der Pfadfinder- Fördererkreis Nordbayern e.V. hatte die Verteilung des Friedenslichtes auch an weiteren Orten in Erlangen wie vor privaten Häusern organisiert.

Bamberg



Mit musikalischer Umrahmung durch die Stadtkapelle Bamberg wurde das Licht an Vertreter*innen der Stadt, Vertreter*innen verschiedener Konfessionen als auch an alle anwesenden Erwachsene und Kinder weitergegeben.

Und auch bei der jährlichen Friedenslichtübergabe am Maxplatz in Bamberg war die Goldene Horde dabei, um das Friedenslicht in den Kindergärten in Viereth und Thrunstadt, an Freunde und ein älteres Ehepaar weiter zu verteilen.



Altenkunstadt

Für die Teilnahme bei der Friedenslichtverteilung in Nürnberg hatten die Wölflinge Gläser angemalt, damit die Friedenslichtkerzen einen guten Platz bekommen. Von Altenkunstadt aus ging es mit dem Zug nach Nürnberg, wo mit vielen anderen Pfadfinder*innen das



Friedenslicht entgegen genommen wurde. Im Anschluss war sogar noch ein kleiner Besuch auf dem Nürnberger Christkindlmarkt möglich.

Cadolzburg

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Patronus aus Cadolzburg verteilten das Friedenslicht an die evangelische und katholische Kirche, die Bürgermeisterin Sara Höffler und den Landrat Bernd Obst (Bild).



Ukraine

Der Präsident der Ukraine, Wolodymyr Selenskyj, besuchte ein Treffen mit Vertretern von Pfadfinderorganisationen, die ihm das Friedenslicht überreichten. Er sprach seinen Dank aus und gratulierte ihnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest.

rdp

Weitere Informationen www.friedenslicht.de

„Nie wieder ist jetzt!“

Vor 80 Jahren, am 27. Januar 1945, befreiten Soldaten der Roten Armee das Konzentrationslager von Auschwitz.



Mehr als eine Million Menschen haben die Nazis in Auschwitz ermordet. Als Tag der Befreiung ist der 27. Januar mittlerweile bundesweiter Holocaust-Gedenktag



Witold Pilecki, Pfadfinder und Offizier, war einer der Gefangenen in Auschwitz. Er ließ sich verhaften und nach Auschwitz deportieren, mit dem Ziel das Lager zu unterwandern. Er flüchtete aus dem Lager, um der Welt über die Verbrechen im Konzentrationslager zu berichten. Er kämpfte im Warschauer Aufstand. In einem Schauprozess verurteilten die Stalinisten in Polen ihn wegen Hochverrats am 25. Mai 1948 zum Tode.

In einer aktuellen Studie gaben 40 Prozent der Deutschen zwischen 18 und 29 Jahren an, nicht gewusst zu haben, dass etwa sechs Millionen Jüdinnen und Juden in der Zeit des Nationalsozialismus ermordet wurden.



Unsere Beiträge zum „Nicht-Vergessen“

Ausstellung "Ausgetragen. Die Pfadfinderpost im Warschauer Aufstand 1944"

<https://berlin.institutpileckiego.pl/de/exhibitions/berlin/Ausgetragen>

Ausstellung "Wir wollten frei sein und uns diese Freiheit selbst verdanken" Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost

www.pfadfinden-foerdern.de/index.php?cat=Wir%20wollten%20frei%20sein..

Dokumentation „Schreib schnell. Mutter“

www.youtube.com/@Pfadfinden-fördern



Die Bilder sind vom Besuch der Erlanger Pfadfinderinnen und Pfadfinder 1994 in Auschwitz , Krakau und und von Witold Pilecki.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Most e.V.



Brücken in ein neues Leben

Stellenaus- schreibungen

jugendhilfe-most.org

Schulbegleitung in Übersee bzw. Traunstein

Anforderungen - minimale pädagogische Erfahrung, weiblich, Führungszeugnis

Aufgabe - Schulbegleitung für ein 12jähriges Mädchen

Umfang - 30 Stundenwoche, unbefristet, ab sofort, mindestens einen Monat

Bezahlung -45 Euro pro Stunde, 20 Sunden / Teilzeit, TVöD-SuE 8

Unterbringung - falls gewünscht auf einer Alpaka-Farm

Assistenz in Norwegen

Anforderungen - 18 Jahre, m/w/d, kein Eintrag im Führungszeugnis, Führerschein

Aufgabe - Assistenz bei der Betreuung eines 12jährigen Mädchens

Umfang - laufend, mindestens drei Wochen

Bezahlung - 100 Euro pro Tag (steuerfrei), alle Kosten wie An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung werden übernommen

Ort / Unterbringung - Farm „Sansegarden Olafsbratan“, Noresund, einfache Hütte

Zu weiteren Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an den pädagogischen Leiter Herrn Frank Kröner.

Jugendhilfe-MOST e.V. - Salzstraße 143 - 07551 Gera

Telefon 0365/20410400 - Mobil 0152/31703300

projektleitung@jugendhilfe-most.org



Einer alten Frau geholfen

In diesem online-Museum kann man Pfadfinder-spiele der besonderen Art finden.



Beim Brettspielmuseum liegt der Fokus ausschließlich auf der Zeit von 1880 bis 1980. Im Museum gibt es insgesamt drei Pfadfinder-Spiele zu erkunden.

Im ersten Pfadfinder-Spiel, welches in den 20er Jahren erschienen ist, werden die Tugenden eines Pfadfinders etwas mehr hervorgehoben als in den beiden anderen Spielen. Hier wird zum Beispiel einer alten Frau geholfen, die Kameradschaft hoch gehalten, indem man sich gegenseitig hilft. Auch werden wirkliche Abenteuer mit einem Stier erlebt, jedoch wenn man ins Wasser fällt

dann scheidet auch der mutigste Pfadfinder aus dem Spiel aus.

Das zweite Pfadfinder-Spiel aus dem Hause Scholz ist eine Erziehung zum Militarismus.

Denn hier wird marschiert, Meldung gemacht oder patrouilliert. Gar nicht gut für einen Pfadfinder ist es einen Mittagsschlaf zu machen, oder sich im Wald zu verirren.



Wenn man sich beim dritten Spiel die Spielregel genauer anschaut, wird einem schnell klar warum dieses Spiel in der Ausstellung "Krieg ist kein Spiel" mit in Verbindung gebracht wurde.

Auf der Homepage des Brettspielmuseums sind viel mehr Bilder und die Spielanleitungen zu finden.

Brettspielmuseum

Weitere Informationen www.brettspielmuseum.de



NETZWERK
blaugelb

Du möchtest ehemalige und aktive Pfadfinderinnen und Pfadfinder treffen und Dich über Pfadfinden, aber natürlich

auch darüber hinaus austauschen, dann bist Du herzlich willkommen.

www.netzwerk.pfadfinden.de



Pfadfinden Archiv

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN) will die Geschichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder*innenbewegung bewahren und hat ein umfangreiches Archiv.



Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht, wurde eine Kooperation des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. mit dem Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im städtischen Archiv vorsehen. **Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das Archiv erweitert:** info@pfadfinden-foerdern.de



www.bundeskaemmerei.de

Alles, was man auf Fahrt braucht...



Die Waldschule Helenenschacht

Die Waldschule Helenenschacht ist eine alte Volksschule mit ca. 10 Hektar Wald- und Wiesengelände. Dieses Gelände wurde von Pfadfinderinnen und Pfadfindern zu einem internationalen Jugendlagerplatz ausgebaut, betreut vom ehrenamtlichen Team der Waldschule.

**Waldschule Helenenschacht, Helenenschacht 21a,
A-7323 Ritzing, Österreich, Burgenland**
www.lagerplatz-ritzling.at



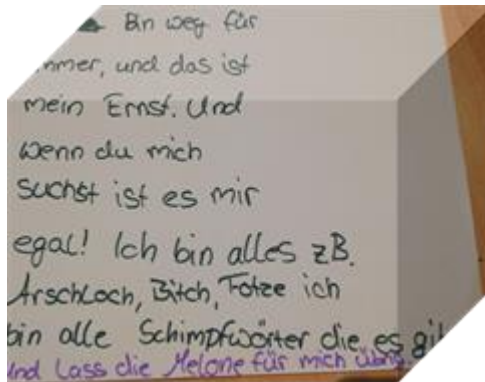
Most e.V.



Brücken in ein neues Leben

jugendhilfe-most.org

Stellenaus- schreibungen



Fachkraft für wechselnde Kriseninterventionen im In – und Ausland

Wir suchen für unsere Kriseninterventionen und längerfristigen Betreuungen in Deutschland und im Ausland ständig pädagogische Fachkräfte (Sozialpädagogen*innen, Erzieher*innen, Heilpädagogen*innen). Die Betreuungsorte werden flexibel und nach konkretem pädagogischem Bedarf gewählt, wobei auch die rechtlichen Rahmenbedingungen am jeweiligen Standort eine Rolle spielen.

Der Verein unterhält derzeit Standortprojekte in Deutschland, Lettland und Ungarn. In Schweden werden zeitlich befristete erlebnispädagogische Reiseprojekte sowie Standprojekte bei Kooperationspartner (www.ranch52.se) umgesetzt. In Deutschland bieten wir Clearingphasen in Form von erlebnispädagogischen Reiseprojekten oder als zeitlich befristete Standprojekte in Jugendbildungsstätten an.

Der Zeitraum der jeweiligen Kriseninterventionen orientiert sich ebenfalls am Einzelfall und an den pädagogischen Erfordernissen. Im Falle von Kriseninterventionen dauern diese zwischen zwei Wochen und drei Monaten, längerfristige Konstellationen im Anschluss sind bis zu einem Jahr möglich.

Pflegefamilien

Wir suchen deutschlandweit Pflegefamilien und Pflegepersonen, die für ein Kind oder einen Jugendlichen Verantwortung übernehmen wollen. Der Träger übernimmt die umfassende Unterstützung und Beratung durch eine pädagogische Fachkraft pro Pflegestelle. Pflegepersonen, die selbst Fachkraft sind, können stattdessen zusätzlich zur Pflege im Rahmen der Betreuung Vollzeit unbefristet sozialversicherungspflichtig eingestellt werden.

Zu weiteren Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an den pädagogischen Leiter Herrn Frank Kröner.

Jugendhilfe-MOST e.V. - Salzstraße 143 - 07551 Gera
Telefon 0365/20410400 - Mobil 0152/31703300
projektleitung@jugendhilfe-most.org

Wer sind wir?

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)



Wir sind ...

- ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bzw. der Pfadfinder*innenbewegung nahe stehen.

Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Beitrag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.

- parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee und die Weiterbildung junger Menschen.

Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern und über persönliche Kontakte.

Menschen, die die Ziele des Vereins anerkennen, können Mitglied werden.

Wir unterstützen ...

- alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern bei der Beschaffung von Räumen, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit, Suche nach Lagerplätzen, Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten, Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte.

- durch Veröffentlichungen, Ausstellungen, Bildungsprojekte und ähnliche Veranstaltungen die Bildungsarbeit des BdP.

- durch Beratung in allen Fragen rund um die Jugendarbeit, ob organisatorisch oder wirtschaftlich.

Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

Der BdP ...

- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen (WAGGGS) und Pfadfinder (WOSM), den größten weltweiten Jugendorganisationen, an.

- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden.

- ist neben DPSG und PSG (beide katholisch), BMPPD (muslimisch) und VCP (evangelisch) der international anerkannte Pfadfinder*innenverband in Deutschland.

- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und keine Er-wachsenenorganisation im Hintergrund hat.

- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen und Religionen. Dies ist ein elementarer Bestandteil der Pfadfinderidee.

Wir verstehen uns ...

- nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unserer Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder*innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

OK POWER
Zertifizierter Ökostromerzeuger für die Energiewende

So fühlt sich's an mit **ECHTEM Grünstrom***

Grünstrom in Premiumqualität

- 100 % Strom aus erneuerbaren Energien
- Unterstützung der Energiewende (Neuanlagenförderung + Ausbau)
- faire und kundenfreundliche Vertragsbedingungen
- zertifiziert durch die Nr. 1 der deutschen Ökostromsiegel

* TÜV-zertifiziert und mit ok-power-Siegel | www.estw.de/gruenstrom

Pfadfinderlandheim Schweinbach
www.pfadfinderlandheim-schweinbach.de
info@pfadfinderlandheim-schweinbach.de

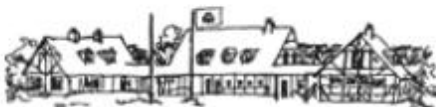
**Herberge und Pfadfinderzentrum
„Zum Greifenstein“**
Jugendherberge 1
07422 Bad Blankenburg
Tel.: 036741-2528
Fax: 036741-586473
E-Mail: kontakt@herberge-badblankenburg.de
www.herberge-badblankenburg.de

eur-tronic
Competent Web Services

www.euro-tronic.com
fon +49 (0) 9131 – 97 91 688
fax +49 (0) 9131 – 97 91 689
email info@euro-tronic.com

Stammesgrundstück Yggdrasil

BdP Stamm Asgard
www.bdp-asgard.de/WP/kontakt/



Zentrum Pfadfinden Immenhausen

NATUR. GEMEINSCHAFT. ABENTEUER.

<https://zentrum.pfadfinden.de>
zentrum@pfadfinden.de



ObermeierHof

<http://obermeierhof.pfadfinden.de/>
info@obermeierhof.de



www.graf-gebhard.de/huette
huette@graf-gebhard.de



Michael Müller
Verlag

Wir freuen uns über Spenden für unsere Projekte und die nordbayerischen Stämme.



Vielen Dank für die Unterstützung!

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN) www.pfadfinden-foerdern.de
Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach KontoNr. 60060121
BIC BYLADEM1ERH, IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21



Wir sammeln Briefmarken und Briefmarkenalben.

Nach fachlicher Beurteilung verkaufen wir diese weiter bzw. geben wir sie an Bethel.

Brillen bitte bei Sammel- stellen oder bei uns abgeben!

www.pfadfinden-foerdern.de



FINDE DEINEN PLATZ. BEI UNS.

Deine **Ausbildung** bei
Martha-Maria in den Bereichen

- Pflege/Medizin
- Technik/IT
- Verwaltung



karriere.martha-maria.de



Diakonie 

Unternehmen Menschlichkeit



**MARTHA
MARIA**

Anna Pakryshen und Giliam Galler
Auszubildende der
Sparkasse Erlangen

Wir machen Zukunft! Machst du mit?

Finde deinen Ausbildungsplatz

- Bank
- Immobilien
- Dialogmarketing
- Digitalisierungsmanagement

Oder doch lieber ein duales Studium?

Wir freuen uns darauf, dich **persönlich**
kennenzulernen und gemeinsam mit dir **deine**
Karriereziele zu erreichen!



[sparkasse-erlangen.de/
ausbildung](https://sparkasse-erlangen.de/ausbildung)

